

Demnächst in Graz-Thalerhof:

Das Flughafengebäude wird abgerissen

Die neue Abfertigungshalle wird im Jänner provisorisch in Betrieb genommen / 84,6 Millionen Kosten

Der Neubau des Grazer Flughafengebäudes hat gerade in letzter Zeit ungeheure Fortschritte gemacht. Davon konnten wir uns anlässlich einer Besichtigung unter Führung von Stadtrat Dr. Pammer und Bauleiter Ing. Hubmayer gestern überzeugen. In etwa anderthalb Monaten werden der Flugsicherungsturm komplett sowie die neue Abfertigungshalle provisorisch in Betrieb genommen.

Fertiggestellt ist bereits der Flugsicherungsturm, der nur noch der Installierung durch die Flugsicherung harret. Dies wird demnächst geschehen. Muß geschehen, zumal aller Voraussicht nach bereits im Jänner das alte Flughafengebäude, stammend aus den „Urzeiten der Fliegerei“, abgerissen wird. Da in diesem alten Gebäude jetzt auch noch die Flugsicherung amtiert, muß also bis zum Abbruch der neue Turm betriebsfertig sein.

Für die Abfertigung der Passagiere wird man bis zur endgültigen Fertigstellung der Ab-

große Leuchtschrift an beiden Seiten des Gebäudes „Flughafen Graz“ ist bereits montiert.

Bis zur endgültigen Eröffnung im Mai sind allerdings noch etliche Arbeiten vonnöten. Das Restaurant muß fertiggestellt, die Schalteranlagen, Warteräume, Büfets usw. eingerichtet werden. Auch ein Duty-free-Shop darf nicht fehlen, wo man bekanntlich zollfrei einkaufen kann, sofern man ins Ausland fliegt. Ein Betriebsgebäude muß gebaut werden, der Rollweg zum neuen Wartungshangar harret ebenfalls seiner Vervollendung.

Apropos neuer Hangar. Er steht jetzt südlich des neuen Gebäudes. Das hat seinen Grund. Die bisherigen Hangars im südwestlichen Flugplatzek müssen abgerissen werden. Dies nicht vielleicht deshalb, weil sie nicht dem Flughafen gehören, sondern weil sie das automatische Landesystem störten.

Auch auf diesem Gebiet wird Graz auf den modernsten Stand der Flugtechnik gebracht:

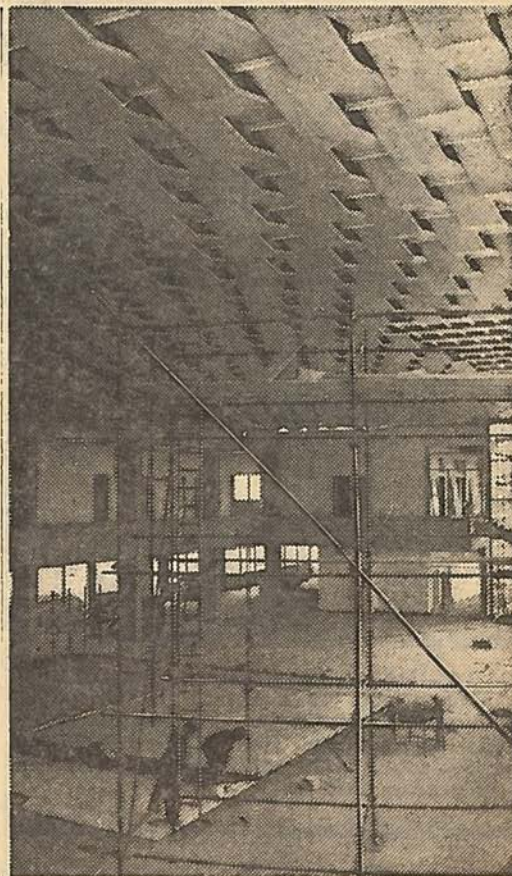


Langsam aber sicher nimmt das neue Flughafengebäude von Graz Gestalt an.

Fotos: Steffen

fertigungshalle — damit rechnet man im Mai — ein Provisorium schaffen. Die Fluggäste werden also die neue Halle nur teilweise benutzen können. Fix und fertig sind schon die Holzvertäfelung der Hallendecke, die Flutlichtanlage für das Vorfeld, die Installationen mit Licht und die Verglasungen. Auch die

Ab Mai wird die erste Etappe der ILS-Anlage (Gerät für Blindfluglandungen) fertig sein, im Herbst wird das sündteure Gerät komplett installiert sein. Das heißt, daß Graz dann endlich auch bei schlechten Wetterbedingungen angefliegen werden kann. Kostenpunkt der ganzen Angelegenheit samt Neu-



Bald wird die Abfertigungshalle — zumindest provisorisch — in Betrieb genommen.

bau des Gebäudes: rund 84,6 Millionen Schilling.

Noch nicht beschlossen, aber bereits mehr als spruchreif ist noch die Verlängerung der Lande- und Startpiste um 500 Meter. Eines steht jetzt bereits fest: Die Piste wird nach Süden verlängert. Der Hauptgrund für diese Maßnahme: Bei einer Verlängerung nach Norden käme man zu nahe an das Stadtgebiet heran, eine Tatsache, die viele Fluggesellschaften von einem Anfliegen des Grazer Flughafens abhalten würde. Die Kosten der Verlängerung: ca. 15 Millionen Schilling.

Viel Geld, sicherlich. Doch soll Graz gerade in einer Zeit, in der der Tourismus immer stärker zum Flugzeug drängt, weiterhin abseits dieser Entwicklung stehen?